

# Zwischen Wattwanderungen und Raumschiffen

Tag vier unseres Reiseberichts des Ferienlagers der Propsteigemeinde St. Walburga Werl auf der westfriesischen Insel Ameland

**AMELAND/WERL** ▪ Mit einer Radtour startete der vierte Tag im Ferienlager der Propsteigemeinde St. Walburga auf Ameland. Der rund 15 Kilometer lange Weg führte entlang des Meeres und durch die Dünen bis hin zum Ort Ballum, dem kleinsten Ort der Insel. Ein Zwischenstopp auf einer Aussichtsplattform verschaffte den Teilnehmern einen Überblick über einen großen Teil der Insel.

Als angehende Ingenieure der Raumstation war es am Nachmittag die Aufgabe der Gruppen, mit Hilfe verschiedener Materialien ein Raumschiff zu konstruieren. Am Ende des Tages wurden schließlich das innovativste Exemplar mit einem Wanderpokal prämiert. Informativ wurde es anschließend im Tagesprogramm: Das Naturzentrum Ameland lud zu einer Wanderung durch das Wattenmeer ein. An verschiedenen Stationen informierte der Wattführer über die Gezeiten sowie über die Lebewesen des Wattenmeeres. Im Rahmen der Wattwanderung bestand ebenso die Möglichkeit, Seegras oder auch Watt-

würmer zu probieren.

Im Rahmen des Abendprogrammes standen die einzelnen Gruppenleiter im Fokus der Teilnehmer: Das Können ihrer eigenen Gruppenleiter wurde auf die Probe gestellt. „Wie viele Liegestütze schafft mein Leiter, wie tief kommt er beim Limbo-Tanzen oder wie schnell können eingefrorene Kleidungsstücke angezogen werden?“ waren nur einige der Aufgaben.



Erst bastelten sie Raumschiffe, anschließend ging es zur Exkursion ins Wattenmeer: Der Donnerstag gestaltete sich für die Teilnehmer der Ferienfreizeit äußerst abwechslungsreich. ▪ Fotos: privat